



Ganz in Rot: Das Fridericianum in Kassel bei der Night of Light 2020, mit der die Veranstaltungsbranche deutschlandweit auf ihre prekäre Situation aufmerksam machte.

Fotos (3): Soremi

Flammender Appell an die Politik

Night of Light: Veranstaltungsbranche setzt ein Zeichen

Von MARCEL EHRIG

■ Kassel. In Rot getaucht: Deutschlandweit machte die Veranstaltungsbranche Montagnacht auf ihre prekäre Lage aufmerksam (der EXTRA TIP berichtete). Auch in Kassel wurden zahlreiche Gebäude rot beleuchtet. Denn eigentlich wäre jetzt

Festival-Zeit. Doch Festivals und viele andere Veranstaltungen fallen in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie aus – und die Branche schlägt Alarm!

„Die nächsten 100 Tage übersteht die Veranstaltungswirtschaft nicht!“, sagt zum Beispiel Christian Schaeling, Geschäftsführer der in Kassel

beheimateten FAC Events.

In Kassel errichteten die Firmen Party Rent Kassel GmbH, Real Audio GmbH, JS Event und Medientechnik, Lenz Events, Auditiv Event & Medientechnik und die FAC Events & Verleih GmbH eine Lichtskulptur am Schlosshotel, die weit über die Grenzen der Stadt hinaus zu sehen war.

„Ich bin beeindruckt von den vielen Reaktionen“, sagt Christian Schaeling. „Hoffentlich hat die Politik unseren Ruf verstanden und wir kommen jetzt in einen konstruktiven Dialog über zielgerichtete, langfristige Hilfen und sinnvolle Vorgaben und Auflagen“, so Thomas Lenz von Lenz Events.

Mit der Night of Light sendete die Veranstaltungswirtschaft Montagnacht einen flammenden Appell und Hilferuf an die Politik und machte auf ihre

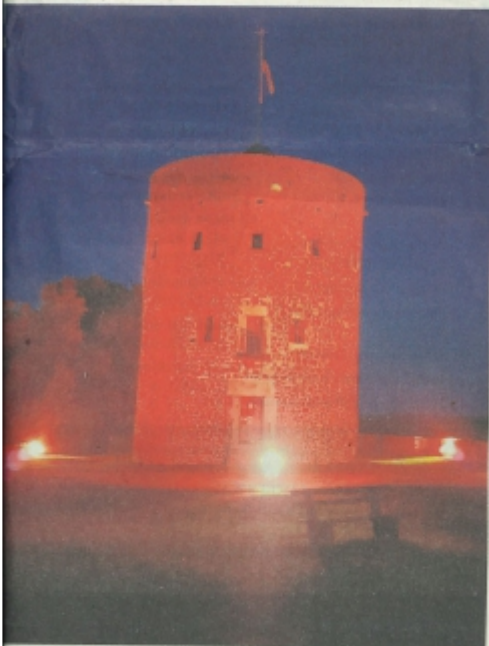
dramatische Lage aufmerksam. Auf der Internetseite der Night of Light beschreiben die Initiatoren die schwierige Lage so: „Die Veranstaltungswirtschaft steht auf der Roten Liste der akut vom Aussterben bedrohten Branchen! Ein leuchtendes Mahnmal und ein flammender Appell der Veranstaltungswirtschaft zur Rettung unserer Branche, die echte Hilfe anstelle von Kredit-Programmen benötigt! Wir for-



Errichteten eine Lichtskulptur am Schlosshotel: Björn Fischer (hinten.v.li.), Daniel Retelstorff, Thomas Lenz, Christian Schaeling, Philipp Gans (vorne) und Jens Berthold.

dern einen Branchendialog mit der Politik, um gemeinsam einen Weg aus der Krise zu finden!“

In zahlreichen deutschen Städten haben die Macher der Night of Light Spielstätten und andere Bauwerke mit rotem Licht angestrahlt und so „Alarmstufe Rot“ symbolisiert. Unter anderem leuchteten auch das Brandenburger Tor und der Kölner Hauptbahnhof in rotem Licht. Insgesamt hatten sich rund 8200 Firmen zur Night of Light angemeldet.



Der Homberger Schlossberg leuchtete. Die Initiative hier kam von der Kleinen Bühne Schwalm-Eder. Foto: Karger/nh

Bildergalerie
lokal24.de



Rund 8.200 Firmen hatten sich zur Night of Light angemeldet. Hier erstrahlt die GrimmWelt in rotem Licht.